

bei Paschalis II. mehrere Texte über die Beziehungen Heinrichs V. und des Papstes in den Jahren 1111 und 1112 und nicht weniger als 11 Briefe des letzteren mitteilt (vgl. S. 409 ff.), eingeleitet durch die Worte: 'Quapropter Henricus — — papam cepit et hoc sacramentum ab eo exegit', da hat C zwar zuerst ebenso begonnen, dann aber den Plan nach zwei Zeilen geändert, die er tilgte und, indem er jene urkundlichen Stücke der Vorlage wegliess, durch die Worte ersetzte (vgl. S. 395): 'papam cepit et sacramentum ab eo exegit, quod in magna Cronica descripsimus. Epistolas etiam illius alibi descriptas, quoniam ad alias tendimus, rescribere omittimus'. Von den Briefen des Paschalis besass der Schreiber von C also bereits eine Abschrift; doch gehörten sie nicht zur Chronik, als deren Bestandteil er nur den Eid des Paschalis nach den Abmachungen vom 11. April 1111 in Anspruch nimmt. Von Englischen Chronisten der Zeit, die den Wortlaut dieses Eides mitgeteilt haben, kenne ich nur zwei, Florentius von Worcester und Wilhelm von Malmesbury. Aber jener scheidet ohne weiteres als Besitzer der Hs. aus, da er bereits 1118 gestorben ist, während C gleich seiner Quelle den Oktober 1119 erreicht. Anders Wilhelm, dessen Bekanntschaft mit der Vorlage von CL sich aus zahlreichen Stellen seiner *Gesta regum* ergab, in denen auch jene Eidesformel ihren Platz gefunden hat¹. Freilich sind die *Gesta regum* nicht eine Chronik im Sinne Wilhelms, wie seine Bezeichnung der Sächsischen Annalen als '*chronico more et patrio sermone per annos Domini ordinata*' bekundet², während sein eigenes Werk ihm als '*multarum historiarum breviarium*' erscheint³; aber auch wenn man damit in seine Worte zu viel hineinlegen sollte, so bleibt doch die Tatsache, dass er nicht die *Gesta regum*, wohl aber ein anderes seiner Werke Chronik genannt hat. Als er 1140 den Widmungsbrief seiner *Historia Novella* an Robert von Gloucester schrieb⁴, da erwähnte er, dass er die Taten von König Heinrich I. in zwei Werken dargestellt habe: '*Pleraque gestorum praecellentis memoriae patris vestri stilo apponere non neglexi, et in quinto libro*

1) Vgl. oben S. 409, Anm. 4. 2) Prolog der *Gesta regum* I (ed. Stubbs I, 1); vgl. den zum 2. Buch (p. 104): '*Chronica longe lateque corrogavi*'. 3) Widmungsbrief an Robert von Gloucester (eb. II, 356). Vgl. Stubbs I, p. XXXIII: '*it is at least possible that they contained such notes as would answer to the definition of Chronica or Annals as distinguished from Histories*'. 4) Eb. II, 525.